



Freude über die Auszeichnung mit dem Gründerpreis der Sparkassen in Baden-Württemberg: Vorstandsmitglied Markus Waizenegger von der Kreissparkasse Tuttlingen, Landtagspräsident Guido Wolf (CDU), Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid (SPD), Dr. Sybill Storz, Sparkassen-Präsident Peter Schneider MdL und Landrat Stefan Bär (von links). FOTO: LUDGER MÖLLERS

## „Mit Begeisterung und Fleiß“

Sparkassen zeichnen Sybill Storz für ihr Lebenswerk aus – Soziales Engagement gewürdigt

Von Ludger Möllers

TUTTLINGEN/STUTTGART - „Ich will mich Schritt für Schritt zurückziehen und dann das Karl-Storz-Museum einrichten.“ Dort, wo jetzt noch an der Mittelstraße die Storz-Hauptverwaltung untergebracht ist, soll nach deren Umzug ins neue Gebäude das Museum entstehen, das an die fast 70-jährige Erfolgsstory erinnert. Im Filmbeitrag verrät Sybill Storz ihre Pläne für die nächsten Jahre: In einem Alter, in dem ihre Jahrgänger längst den Ruhestand genießen, ist die Fast-75-Jährige immer noch jeden Tag in ihrem Unternehmen oder weltweit für ihre Firma unterwegs. Die Karl Storz GmbH & Co. KG ist Weltmarktführer und gilt schlechthin als „der“ Hersteller von Endoskopen. Unter der Führung von Sybill Storz hat sich der weltweite Umsatz um etwa 15 bis 20 Prozent jährlich gesteigert und liegt nun bei 1,3 Milliarden Euro pro Jahr. 5800 Mitarbeiter, davon knapp 2000 in Tuttlingen und über 100 Auszubildende, sind bei Storz beschäftigt. 1500 Patente wurden seit 1996 angemeldet.

Doch die Zahlen sind es nicht allein, die die baden-württembergischen Sparkassen dazu veranlassen haben, an diesem Dienstagabend in der Stuttgarter LBS-Zentrale den Gründerpreis in der Kategorie Lebenswerk an Sybill Storz zu verleihen. Peter Schneider, der Sparkassen-Präsident, würdigt vor allem das soziale Engagement der Unterneh-

merin. Er nennt beispielsweise die sechs Trainingszentren in Indien, in denen Ärzte in der Endoskopie ausgebildet werden, um besonders Frauen besser helfen zu können. Der Präsident nennt Engagements in Tuttlingen wie den Hochschulcampus.

### Schmid und Wolf sind dabei

Auch der stellvertretende Ministerpräsident, Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid (SPD) und Landtagspräsident Guido Wolf (CDU) sind gekommen, um die Preisträger zu ehren. Schmid spricht von einer neuen Gründerkultur in Baden-Württemberg, die die Landesregierung anregen werde. Dass das Land erfolgreiche Gründer hat, beweisen Artur Fischer, der Erfinder des Dübels, Wohnmobil-Pionier Erwin Hymer oder Hans Eberspächer, dessen Firma fürs gute Klima in Autos sorgt. In ihrer Reihe steht nun auch Sybill Storz.

„Sybill Storz ist das perfekte Vorbild für die Gründer von heute“, sagt Schneider. „Sie sind eine der Unternehmerpersönlichkeiten, die ganz entscheidenden Anteil daran haben, dass sich Tuttlingen heute als ‚Welthauptstadt der Medizintechnik‘ versteht. Ihr unternehmerischer Erfolg verdeutlicht auch eindrucksvoll, dass Deutschland durch Innovation und Forschung auch im globalen Wettbewerb ein wettbewerbsfähiger Standort bleiben kann.“ Dies sei umso beachtlicher, als das Unternehmen sich als einziges Familienunternehmen seiner Branche in dieser

Größenordnung erfolgreich in einem Markt behauptet, in dem große Konzerne eine immer wichtigere Rolle spielten. „Sie leben die Solidarität mit Kunden und Mitarbeitern.“

Im Gespräch betont Sybill Storz, dass sie diese Unternehmenspolitik fortsetzen wird. Vom Moderator des Abends gefragt, was sie antreibe, antwortet sie kurz und knapp: „Begeisterung und Fleiß.“ Ihr Sohn Karl-Christian, der im Unternehmen die dritte Generation verkörpert, habe in seiner Kindheit öfter im Büro seiner Mutter spielen müssen. Heute ist er als Stellvertreter von Sybill Storz

Mitglied der Geschäftsleitung und für die beiden Bereiche Forschung/Technologie und Produktentwicklung/Innovation sowie die Sparte Industrial Group weltweit verantwortlich. Auch diese Entscheidung lobt die Jury: „Die Weichen bei Karl Storz sind schon gestellt – und dies nicht nur bezogen auf zukunftsweisende Innovation, sondern auch in organisatorischer Hinsicht.“

Dass Sybill Storz dann nur noch im Museum anzutreffen sein wird, ist nicht anzunehmen: Begeisterung und Fleiß werden sie weiterhin für ihr Unternehmen antreiben.

### April-Jubilare



Der Erfolg der **Karl Storz GmbH & Co. KG** ist untrennbar mit den Mitarbeitern verbunden. Im April sind zahlreiche langjährige Angestellte ausgezeichnet worden. Für **30 Jahre** im Unternehmen wurden geehrt: **Horst Bury** (Foto links, Produktion Mechanik), **Hans Günter Nagy** (Foto rechts, Produktion Optik).

**25 Jahre** dabei waren: **Karin Loos** (Vertriebsadministration), **Franz Reiser** (Gesamtproduktion), **Jörg Schreiber** (Produktion Mechanik), **Meho Voljevica** (Produktion Optik).



Für **20 Jahre** wurden geehrt: **Ralf Baumann** (Produktion Mechanik), **Bettina Fiegle** (European Marketing Intelligence), **Heinz Jäger** (Produktion Mechanik), **Reinhilde Mader** (Logistik), **Predrag Zdravkovski** (Produktion Mechanik). **15 Jahre** dabei waren: **Detlef Keffer** (Vertrieb Deutschland), **Giuseppe Rallo** (Produktion Mechanik). Für **zehn Jahre** wurden geehrt: **Alexander Friesen** (Produktion Mechanik), **Ralf Köster** (Vertrieb Deutschland), **Olaf Kreusel** (Logistik), **Joachim Mattes** (PC ORI), **Seda Turhan** (Logistik). (pm)